

Berger, den 19. November 1907.

Herr! Friedensrichteramt

Kirzgal.

Abmang

- 1. Das Selene Günthardt, Schülerin des VI. Klasse, } Kinder
- 2. Das Alfred Günthardt, Schüler des IV. Klasse }

Das Alfred Spintfort, Lehrmeister, von der Ditzgen = Kirzgal mit
samtlichen Schülern, unter der Leitung von

Otto Kunz, Lehrer, von der Ditzgen = Kirzgal

Kirzgal mit Genehmigung des hiesigen Schulamtes (S. 158 litt. c des
H. d. V.) ein.

Das Ansuchensteller ist der Lehrer der Kirzgal. Im Herbst
1907 hat er die Eltern Spintfort mit einem schriftlichen Antrag,
das er in der Ditzgen sein, so wie beide Schulen aufgeben,
das er auf nur 14 Klassen und die Wirtshausleitung sein und
beide unterrichten können von der beiden Schwestern fallen.

Als Zeugen für die Verhandlung vorgebracht:

- 1. Emil Beck, Sohn des hiesigen Bank, Schmid, von der Ditzgen = Kirzgal,
Schüler des VI. Klasse,
- 2. Ernst Leisinger, Sohn des hiesigen Gullinger, im Rummeny = Kirzgal,
Schüler des IV. Klasse,
- 3. Hr. Gatt. Hitz, Sohn, Ditzgen, von der Ditzgen = Kirzgal,
- 4. Franz Schmid " " " " mit
- 5. Franz Peter, Ditzgen, " " " " "

Am 18. November a. e. hat der Ansuchensteller den Alfred
Günthardt mit der Schrift beider Schulen aufgeben, das
die Ditzgen ^{mit} aufgeben wird. Der Vater Spintfort kann aufgeben

Überführung mit dem Kanton mit mein Bureau sind ich konnte
konstatieren, dass meine spanische Karte unvollständig war.
Diese Mängelung erfolgte in Folge der Karte, weil der Kanton
einstweilen meine Anweisung nicht richtig machte.

Dafür, dass der ursprüngliche der Kanton in dieser Weise
mitferhalten und dass er sich mit der Zeit über den
Lücken hinweg, wissen wir folgende Gründe zu:

Gründe Nr. 1 und 2.

G. Gottfried Gallmann von der Spitze, Schüler der IV. Klasse mit

F. Alfred Bachmann im Müli = Spiegel, " " III. "

Dieser fleißigsten haben ich mich zu, dass der ursprüngliche
wenigstens können Schüler der Müllers zu verfahren ist, dass er
mit der Karte blätter sind eine Veränderung nach einem
Müli sein mit fünfzehn Kantheken gefüllten Portmanns von
der Zeit, so dass die fünfzehn Kantheken vorhanden.

Spezialkommission

J. Knecht
Anstaltsrat.

Hörzen, den 2. September 1907.

Lit. Friedensrichteramt

Hörzen.

Sie nun mir Vermutung der Spitzensche Linie mit
Alfred Günthard von der Spitze = Spitze von
Otto Kunz, Lehrer, in der Spitze, in der Spitze
Klasse, betreffend Schenkung, nach dem
Satz der Spitze mit Schenkung nach
Mannung der

Ernst Günthard, Schüler der 1. Klasse,
von der Spitze

Otto Kunz, Lehrer, von der Spitze.

Im Spitzensche der Klasse nach der Spitze von
nach, dass die Spitzensche von 29. November a. e.
den Kunz von Spitzensche mit einem Linien
Spitzensche hat, dass die Linien in Spitze (in zwei
Teile) sind.

Als Spitzensche für nach der in einem Klasse =
Spitzensche von 29. November a. e. in der Spitze
Spitzensche.

Im Spitzensche für, in nach Spitzensche Spitze hat
die Spitzensche von Spitzensche in der Spitze, in
bemerket, dass er in der Spitze Spitzensche zu einem
Spitzensche bemerket, so nach er bemerket, wenn man
sich die Spitze bemerken würde.

Es nach die Spitzensche Bemerkung der Spitzensche
Spitzensche

Alfred
R. Kunz.

Fitt. Friedensrichteramt Hürmel!

Unterzeichneter erklärt, hiemit, daß er die Klage vom 19. Nov. 1907 gegen Otto Künz, Lehrer in Spitzen, zurückzieht, da Kläger u. Beklagter sich geeinigt haben. Der Unterzeichnete verspricht, diese Angelegenheit nie mehr zum Gegenstand einer gerichtlichen Klage zu machen.

Spitzen - Hürmel, d. 13. Dez. 1907.

Alfred Günther.
Spitzen